

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Optimierung Busbetrieb während dem Umbau der Waldenburgerbahn auf Meter- spur

2016/389

vom 19. September 2018

1. Ausgangslage

Am 1. Dezember 2016 reichte Thomas Eugster das Postulat 2016/389 «Optimierung Busbetrieb während dem Umbau der Waldenburgerbahn auf Meterspur» ein, welches vom Landrat am 23. März 2017 überwiesen wurde. Damit wurde der Regierungsrat eingeladen zu prüfen, wie der Busbetrieb während des Umbaus der Waldenburgerbahn organisiert werden kann, damit dieser für Liestal verkehrstechnisch verträglich ist.

Der Regierungsrat führte in seiner Antwort aus, dass aufgrund der im Vergleich zur Waldenburgerbahn geringeren Kapazität der Busse Taktverdichtungen in den Spitzenzeiten erforderlich sind. Das Konfliktpotenzial in Bezug auf den Bahnersatzbetrieb wurde untersucht. Um einen möglichst reibungslosen Betrieb sicherzustellen, wurden unterschiedliche Massnahmen untersucht:

- Linienführung: Der Bahnersatzbus wird von der Haltestelle Altmarkt her kommend via Kasernenstrasse – Wasserturmplatz – Poststrasse zum Bahnhof Liestal geführt, wo er vor dem Gerichtsgebäude anhält. Damit wird der Betriebsablauf am «regulären» Bushof nicht durch den zusätzlichen Bus beeinträchtigt. In Richtung Altmarkt erfolgt die Linienführung via BLKB-Kreuzung, Gestadeckplatz, Rosenstrasse, Militärstrasse und Kasernenstrasse.
- Ab dem Fahrplanwechsel 2019 fährt der 80er nicht mehr via Wasserturmplatz, sondern via BLKB-Kreuzung in Richtung Fraumattquartier. Damit wird die Poststrasse entlastet.
- Im Rahmen der Detailplanung 2021 wird geprüft, ob einzelne Kurse nicht bis an den Bahnhof geführt werden, sondern nur bis zur ehemaligen Bushaltestelle Kaserne. Damit würden Poststrasse und Wasserturmplatz weiter entlastet.
- Der Kanton wird im Jahr 2022 auf seinen Strassenabschnitten in Liestal keine Baustellen vorsehen, welche den Verkehrsfluss beeinträchtigen könnten.

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, das Postulat abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Bau- und Planungskommission hat die Vorlage an ihren Sitzungen vom 21. Juni und 23. August 2018 im Beisein von Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Vorsteherin Bau- und Umweltschutzdirektion, Katja Jutzi, Generalsekretärin BUD, Eva Juhasz, Dominic Wyler und Thomas Hohl von der Abteilung öffentlicher Verkehr des Generalsekretariats beraten.

2.2. Eintreten

Eintreten war unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Vorlage des Regierungsrats wurde von der Verwaltung kurz präsentiert und gab in der Kommission zu keinen grösseren Diskussionen Anlass. Begrüsst wurde die von der BUD gewählte Lösung, den als Bahnersatz dienenden Bus über die Postrasse und den Wasserturmplatz zu führen, um die Konflikte mit anderen Buslinien zu minimieren.

3. Beschluss der Kommission

::: Die Bau- und Planungskommission schreibt das Postulat 2016/389 einstimmig, mit 13:0 Stimmen, ab.

19.09.2018 / ps

Bau- und Planungskommission

Urs Kaufmann, Präsident